

TOP Napoleon.Krabat.Karl XII.

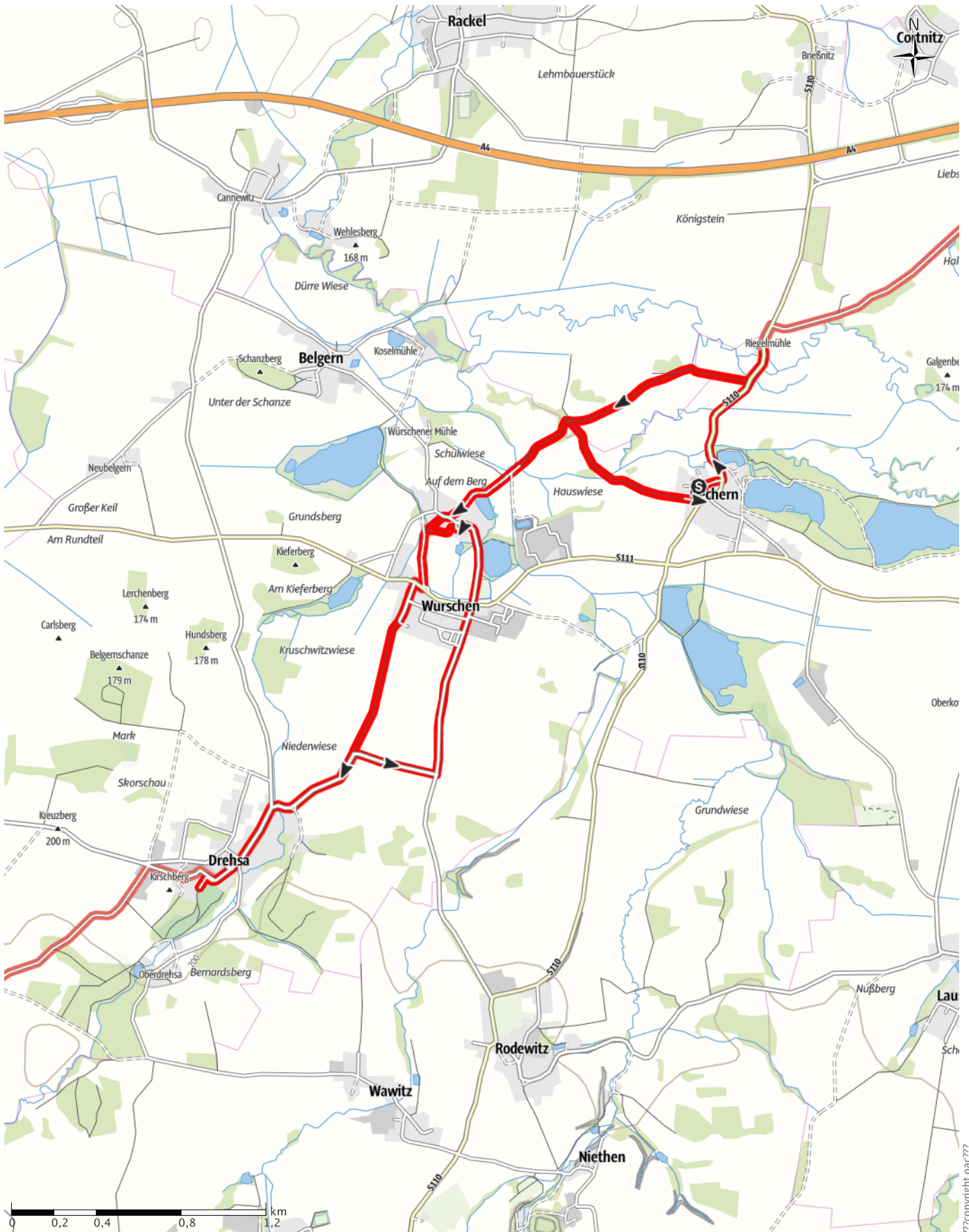
← 10km

🕒 4:00Std

⬆️ 45m

⬆️ 45m

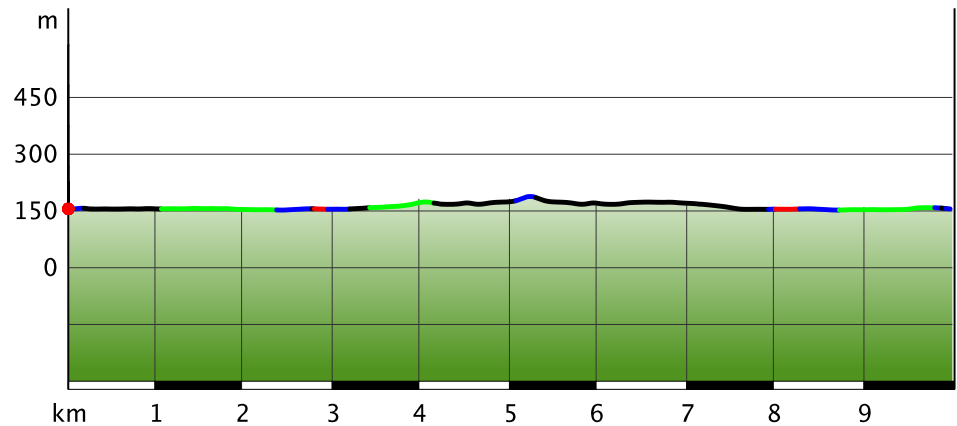
Schwierigkeit leicht



## Wegart

	Schotterweg	1,7km
	Weg	3km
	Pfad	0,4km
	Straße	4,8km

## Höhenprofil



## Tourdaten

## Wanderung

Strecke  10 kmDauer  4:00 StdAufstieg  45 mAbstieg  45 m

Schwierigkeit leicht

Kondition Technik 

Höhenlage



## Beste Jahreszeit

JAN | FEB | MÄR  
 APR | MAI | JUN  
 JUL | AUG | SEP  
 OKT | NOV | DEZ

## Bewertungen

## Autoren

Erlebnis Landschaft 

## Weitere Tourdaten

## Eigenschaften



mit Bahn und Bus erreichbar

Geheimtipp

kinderwagengerecht

kulturell / historisch

## Auszeichnungen (&amp; Barrierefreiheit)

 barrierefrei Rundtour Einkehrmöglichkeit

TGG Heide und Teiche im  
Bautzner Land e.V.

Aktualisierung: 16.01.2018



Quelle  
Marketing-Gesellschaft  
Oberlausitz-Niederschlesien mbH

Humboldtstraße 25  
02625 Bautzen

Telefon +49 (3591) 48770

Fax +49 (3591) 487748

info@oberlausitz.com

http://www.oberlausitz.com

Sorbischer Tourentitel: Napoleon.Krabat.Karla XII.

## EineWald- und Wiesenwanderung durch die Geschichte

Weitläufige unverbaute Fluren, soweit das Auge reicht und ein wohltuender Duft von Kamille und Holunder laden zum Entschleunigen ein.

Das muss wohl auch der Schwedenkönig Karl XII. gefühlt haben, als er sich 1706 während des Großen Nordischen Krieges in Nechern aufhielt. Damals versprach er dem gegnerischen Volk milden Umgang

mit den Besiegten.

Im benachbarten Wurschener Schloss übernachtete 1806 sogar Kaiser Napoleon auf seiner Rückreise nach der Unterzeichnung des Tilsiter Friedens, bevor er 7 Jahre später zur Schlacht bei Bautzen zurückkehrte.

Das Barockschloss Drehsa mit seinem romantischen Schlosspark lädt zum gemütlichen Picknick ein. Die alten Bekannten aus der Nibelungensage, Brunhilde und Wotan, findet man hier als Skulpturen zwischen großen Nussbäumen und dichten Weiden.

Im Heimatort des Künstlers Martin Nowak-Neumann entstand das sagenumwogende Meisterwerk "Krabat", die Sage vom guten sorbischen Zauberer. Sein aufwendig saniertes Wohnhaus kann in Nechern besucht werden.

#### Autorentipp

1. *Picknicktour*
2. *Barrierefreie Strecke (z. T. Wald- und Wiesenwege)*
3. *Voranmeldung nötig für : Martin-Nowak-Neumann-Haus, Eselhof und Rieghelmühle*

#### Wegbeschreibung

1. **Das Martin-Nowak-Neumann-Haus im Dorf Nechern, ein Ortsteil der Stadt Weißenberg, ist Ausgangspunkt dieser Wandertour.**  
Bekanntheit erlangte Nechern vor allem als Heimatort des sorbischen Künstlers Martin-Nowak-Neumann. Mit seinem Werk "Mišter Krabat" holte er die berühmteste sorbische Sage von dem Bauernjungen aus Eutrich, der sich den schwarzen Künsten verschrieb, im Jahr 1954 wieder in das öffentliche Bewusstsein. Im Ort können Besucher Nowak-Neumanns aufwendig saniertes Wohnhaus, den originalgetreuen Laden, eine eigentümlich eingerichtete Wohnstube und sein Atelier besichtigen. Hinter dem Haus lohnt sich auch ein Blick in sein

„Paradiesgärtlein“.

2. **An der Riegelstraße führt der Weg nach links in Richtung Eselhof.**  
Hier können große und kleine Besucher die Hoftiere besuchen oder eine geführte Eselwanderung buchen.
3. **Die Straße führt etwa einen Kilometer entlang an einigen historischen Umgebendehäusern bis zum Ortsrand. Auf der wenig befahrenen Landstraße erreicht der Wanderer eine kleine Brücke, die über das Kotitzer Wasser führt. Vor der Brücke biegt links der Pilgerweg in Richtung Wurschen ab.**
4. **Besucher, die gern die Rieghelmühle, eine Wassermühle mit Zuppinger-Rad, besichtigen wollen, folgen der Landstraße noch etwa 100 Meter über die Brücke geradeaus.**  
Bereits im 16. Jahrhundert berichten Einwanderer in Australien über das Bauwerk. In ihrer heutigen Bauweise existiert sie seit dem Jahr 1871. Seit 1916 ist sie in Familienbesitz und wird durch den Verein Rieghelmühle e.V. gepflegt. Jedes Jahr am Pfingstsonntag, zum Deutschen Mühlentag, können Besucher die Rieghelmühle besichtigen. In der übrigen Zeit sind Führungen nach Voranmeldung möglich.  
**Nach der Besichtigung geht es zurück bis zur Brücke und dort dann rechts auf den Pilgerweg (Symbol = weiße Muschel).**
5. **Nach 400 Metern halten sich Spaziergänger links auf dem grasbewachsenen Feldweg, der ebenfalls mit dem Pilgerzeichen ausgewiesen ist.**  
Die Tour führt weiter durch eine historisch noch heute bedeutsame Landschaft. Im Großen Nordischen Krieg (1700-1721) hielt sich im Jahr 1706 der damals nur 24-jährige schwedische König Karl XII. kurzzeitig in Nechern auf und erreichte, dass das Bündnis Sachsen-Polen aus der Dreierallianz mit Russland und Norwegen-Dänemark ausschied. Seit 1810 erinnert ein Gedenkstein an die Niederlage der Sachsen.

Erzeugt auch von dem Versprechen Karls XII., milde mit dem gegnerischen Volk umzugehen.

**Den sogenannte Schwedenstein erreicht man nach etwa 500 Metern auf der rechten Seite.**

**Hinter dem Stein geht es weiter auf dem Mühlenweg in Richtung Löbauer Wasser.**

6. **Geradeaus erreicht der Weg die Rückseite des Dorfes Wurschen. Am Schlossplatz biegt er links ab und führt direkt auf das Schloss Wurschen zu.**

Ein Jahrhundert nach König Karl XII. wird die Gegend zum heftig umkämpften Gebiet in den Napoleonischen Kriegen. Im Wurschener Schloss übernachtete im Jahr 1806 Kaiser Napoleon auf seiner Rückreise nach der Unterzeichnung des Tilsiter Friedens, bevor er sieben Jahre später zur Schlacht bei Bautzen zurückkehrte. Während dieser Schlacht am 20./21. Mai 1813 befand sich im Wurschener Schloss das Hauptquartier der verbündeten Russen und Preußen; daher ist die Schlacht am Arc de Triomphe in Paris als Bataille de Wurschen verzeichnet. Heute ist das Schloss wieder im Besitz des Grafen Alfred zu Solms-Sonnenwalde, der es nach der Enteignung nach dem zweiten Weltkrieg im Jahr 1997 wieder dem Familienbesitz zuführte. Der in Wurschen ansässige Verein "Napoleonstrasse 1813 e.V." arbeitet die regionale Geschichte auf.

7. **Rechts am Schloss vorbei führt der mit dem Pilgerzeichen ausgewiesene Schlossweg in den angrenzenden Park bis zur Landstraße. Nach ca. 50 Metern rechts auf der Landstraße biegt links der Napoleonweg ab. Auch er ist als Pilgerweg gekennzeichnet. Die kleine Straße wird nach wenigen Schritten zu einem Feldweg, welcher bis zur Landstraße nach Drehsa führt. Dort halten sich die Wanderer geradeaus und können aus der Ferne schon den Turm des Schlosses Drehsa sehen. In Drehsa führt die Strecke links durch den Ort geradewegs auf den Schlosspark zu.**

Das Barockschloss Drehsa wurde als Herrenhaus im 19. Jahrhundert mit einem

Mansardenwalmdach erbaut. In den vergangenen Jahren wurde das Schloss aufwendig saniert. Der im englischen Stil angelegte Schlosspark ergänzt das Ensemble. Hier können Besucher Sandsteinfiguren, darunter die Skulpturen von Brunhilde und Wotan aus der Nibelungensage entdecken. Ein Spaziergang im schattigen Schlosspark markiert den Wendepunkt der Wanderung.

8. **Die Rücktour vom Schloss führt auf gleichem Weg wieder zum Ortsausgang. Auf der Landstraße folgt der Wanderer diesmal nicht dem Feldweg, sondern läuft in Richtung Rodewitz. An der nächsten Kreuzung bleibt der Wegweiser nach Rodewitz rechts liegen und die Strecke führt zurück nach Wurschen. An der Gaststätte Babu's Inn überqueren die Wanderer die Landstraße und laufen auf einer mit Kopfsteinen gepflasterten Straße weiter. Dieser Steinkreuzweg führt direkt wieder zum Schloss Wurschen.**
9. **Am Schloss vorbei folgen die Besucher zunächst der Route, auf der sie gekommen sind, dem nach Nechern ausgewiesenen Radweg bis zu dem bekannten Schwedenstein. Dort biegt die Strecke jedoch rechts in einen Feldweg ein und führt geradewegs eine blaue Scheune am Horizont zu.**
- Auf dem historischen Dreiseithof lohnt sich ein Besuch bei der "Tortenzauberin" der Oberlausitz und der Verzehr ihrer Pilgerkekse.
10. **Vorbei an der Scheune mündet die Strecke links an der Straße wieder am Ausgangspunkt, dem Martin-Nowak-Neumann-Haus.**

#### Start der Tour

Martin-Nowak-Neumann-Haus, Lindenweg 2, 02627 Weißenberg OT Nechern

Koordinaten:

Geogr. 51.194695 N 14.598276 E

UTM 33U 471929 5671552

#### Ende der Tour

**TOP** Napoleon.Krabat.Karl XII.

Martin-Nowak-Neumann-Haus, Lindenweg 2, 02627  
Weißenberg OT Nechern

**Ausrüstung**

1. Festes Schuhwerk
2. Fernglas
3. Je nach Jahreszeit Mückenspray

**Informationsmaterial****Karte**

"Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft -  
Biosphärenreservat - Blatt 2-Bautzen" SACHSEN  
KARTOGRAPHIE

**Literatur**

"Die Schlacht bei Bautzen" - Lusatia Verlag ISBN/EAN:  
9783929091571

Broschüre "Auf Entdeckertour in der Oberlausitzer  
Heide- und Teichlandschaft" (sorbisch:Na slědźerskej  
turje přez kónčinu Hornjołužiska hola a haty) - online  
auf [www.oberlausitz-heide.de](http://www.oberlausitz-heide.de)

**Weitere Infos und Links**

[Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft](#)

[Oberlausitz](#)

[Martin-Nowak-Neumann-Haus](#)

[www.tortenzauberei-nechern.de](http://www.tortenzauberei-nechern.de)

[www.eselhof-nechern.de](http://www.eselhof-nechern.de)

[www.riegel-muehle.de](http://www.riegel-muehle.de)

[www.wurschen.de](http://www.wurschen.de)

[Verein Napoleonstraße 1813 e. V.](#)

[www.tourismus-sorben.com](http://www.tourismus-sorben.com)

[www.stadt-weissenberg.de](http://www.stadt-weissenberg.de)

Bahnhof Bautzen und ab Busbahnhof mit Bus Linie 108  
bis Nechern

[An-/ Abfahrt: Bautzen - Gröditz - Weißenberg](#)

[An-/ Abfahrt: Weißenberg - Gröditz - Bautzen](#)

**Anfahrt**

AutobahnabfahrtBautzen Ost, zunächst auf B 156  
Richtung Bautzen und Löbau folgen (ca. 3 km) und  
dann der B 6 Richtung Löbau folgen (ca 2 km). Danach  
nach links Richtung Weißenberg auf die S 111 abbiegen  
und bis Nechern fahren.

**Parken**

Am Wegesrand nahe Martin Nowak-Neumann-Haus

**Anreise**

Diese Tour ist gut mit Bahn und Bus erreichbar.

**Öffentliche Verkehrsmittel**